

# Burgen-Rekonstruktion im Maßstab 1:500

Vortrag der Gesellschaft für Internationale Burgenkunde zum 100. Jahrestag der Sprengung von Stadt und Burg Coucy

VON CLAUDIA HEINDRICHS

**Aachen.** Ab 1220 ließ Enguerrand III., mächtigster Baron in Frankreich, dem der Königsthron verwehrt blieb, in nur knapp 20 Jahren Burg und Stadt Coucy errichten. Die Burg Coucy, 30 Kilometer von Reims entfernt, wird als eine der bedeutendsten mittelalterlichen Feudalburgen gesehen. Ihr wehrhafter Wohnturm (Donjon) war mit 54 Metern Höhe zu seiner Zeit der höchste Donjon in Frankreich.

Am 27. März 1917 wurden in den Wirren des Ersten Weltkriegs im Zuge einer Frontverlegung Stadt, Burg und Donjon von Coucy mit 28 Tonnen Dynamit gesprengt. Heute ist davon nur noch ein Schutthaufen zu sehen. Um den Verlust dieses beeindruckenden Monuments greifbarer zu ma-

chen, hält die Gesellschaft für Internationale Burgenkunde (GIB) zum 100. Jahrestag der Sprengung einen bebilderten Vortrag. Am heutigen Montag, 27. März, referiert Bernhard Siepen, Vorsitzender der GIB, ab 19 Uhr im Kármán-Auditorium in der Eilfschornsteinstraße 15. „Der Runddonjon ist mit

„Wir suchen noch einen festen Standort, wo die Burg dauerhaft bewundert werden kann.“

BERNHARD SIEPEN, GIB

einem Durchmesser von 31 Metern und fast acht Meter starken Wänden einzigartig“, schwärmt Siepen. Er und sein Sohn Michael haben die Burg in einem Übersichtsmo-  
 dell im Maßstab 1:500 er-

baut. Fünf Wochen hat das gedauert. Anhand dessen erklären sie die Besonderheiten und den strategischen Wert der Burg.

Im Vortrag werden ebenfalls Bilder der Burg Coucy im Maßstab 1:25 zu sehen sein. Dieses Modell, war bereits in Bonn, Nebraska und Washington zu sehen und liegt zur Zeit in Kisten verpackt im Lager der GIB. Siepen klärt auf: „Wir suchen noch einen festen Standort, möglichst in oder um Aachen, wo die Burg dauerhaft bewundert werden kann.“ Schon seit einigen Jahren sucht die GIB passende Räume und Sponsoren, damit möglichst viele Menschen die Burgmodelle besichtigen können. Die Templerburg Atlit war lange Zeit in der Geschäftsstelle der GIB im Grindelweg 4 zu bestaunen. Nun ist auch sie im Begriff, in 24 000 Einzelteilen zurück ins Lager zu wandern.

 Alle Infos im Netz auf [www.burgenkunde.de](http://www.burgenkunde.de)



Das Modell vermittelt einen Eindruck, wie die Burg Coucy aufgebaut war: Bernhard Siepen (re.) und sein Sohn Michael präsentieren die eindrucksvolle Anlage im Maßstab 1:500. Foto: Andreas Schmitter

## MONTAG IN AACHEN

### Kontakt

AN-Lokalredaktion  
 Postfach 500 110  
 52085 Aachen

Tel.: 0241 / 51 01-411 (Fax -440)  
 E-Mail:

### ► VORTRÄGE

„Die Zerstörung des Donjons von Coucy“, zum 100jährigen Gedenken, Referent: Bernhard Siepen, 19 Uhr, Hörsaal Fo 6, Kármán-Auditorium, Eilfschornsteinstr. 15.

### ► RAT UND HILFE

„Bildungsberatung Aachen - Informationen und Beratung zu (Weiter-)Bildung“, ☎ 4792-162, Volkshochschule Aachen, Peter-

halle, Malmedyer Straße.

tung und Gruppen für Eltern in Trennung und Scheidung und Alleinerziehende, Vaalser Str. 108.

rotte 50, ☎ 562895.  
**Städtischer Recyclinghof Eilendorf und Schadstoffannahmestelle,**

FINDEN SIE NIE AKTUELLEN DEALS